

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 37 (1995)  
**Heft:** 199

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

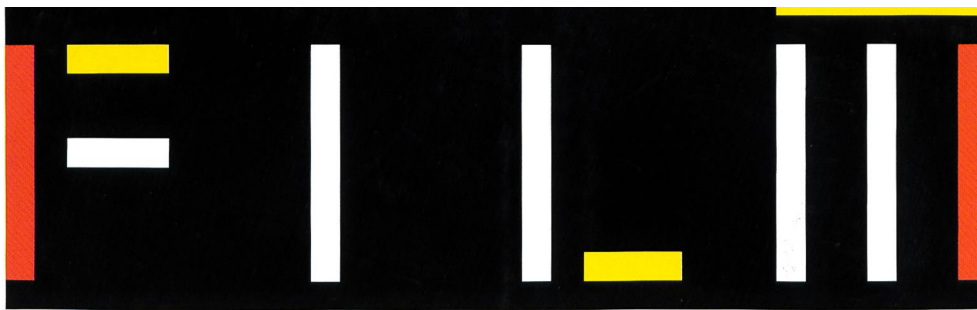
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



B U L L E T I N

*Kino in Augenhöhe*

Fr. 10.– DM 10.– öS 90.–

2 '95



Ein Schachspiel als Schlüsselszene: Werkstattgespräch mit Norman Jewison

VANYA ON 42ND STREET von Louis Malle

DOLLAR MAMBO von Paul Leduc · THE

SHAWSHANK REDEMPTION von F. Darabont

Gespräch mit dem *Direct Cinema*

Veteranen D. A. Pennebaker



100  
Hundert  
Jahre  
Kino



filmfoyer  
winterthur



**100 Jahre Film  
international –  
25 Jahre Filmfoyer Win-  
terthur –  
Travelling avant...**

**Einladung zu  
«TRAVELLING AVANT»  
von Jean Charles Tacchella**

Gerne laden wir Euch, Sie –  
Freundinnen und Freunde, Cinéphile,  
Filmfoyer-Mitglieder und Nichtmitglieder  
– zum speziellen Ereignis in die Alte  
Kaserne, sei es zum Apéro oder zum Film  
oder zum ganzen Abend.

**Dienstag, 25. April '95  
19.30 Film-ApéroBar  
20.30 «TRAVELLING AVANT»**

Filmfoyer Winterthur  
Kulturzentrum Alte Kaserne, Techni-  
kumstr. 8, Winterthur

**Vorschau  
Im Mai:  
Retro Spike Lee**

Film in der  
edition text + kritik

**Das Cabinet des Dr. Caligari**  
Drehbuch von Carl Mayer u.  
Hans Janowitz zu Robert  
Wiens Film von 1919/1920  
FILMtext edition text + kritik



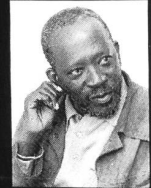
Helga Belach/  
Hans-Michael Bock (Hg.)

**Das Cabinet des Dr. Caligari**  
Drehbuch von Carl Mayer  
und Hans Janowitz  
zu Robert Wiens Film  
von 1919/1920

Mit einem einführenden  
Essay und Materialien  
etwa 180 Seiten, zahlr. Abb.  
ca. DM 30,- / öS 234,-  
ca. sfr 31,-  
ISBN 3-88377-484-7

**Ousmane  
Sembène**

und die senegalesische Erzählliteratur



Papa Samba Diop  
Elisa Fuchs  
Heinz Hug  
János Riesz  
edition text + kritik

Papa Samba Diop/  
Elisa Fuchs / Heinz Hug /  
János Riesz

**Ousmane Sembène  
und die senegalesische  
Erzählliteratur**

231 Seiten, DM 29,50  
öS 230,- / sfr 30,50  
ISBN 3-88377-488-X

Manfred Behn (Hg.)

**Schwarzer Traum und  
weiße Sklavin  
Deutsch-dänische  
Filmbeziehungen 1910 – 1930**

167 S., 29 Abb., DM 32,-  
öS 250,- / sfr 33,-  
ISBN 3-88377-483-9

Verlag  
edition text + kritik  
Levelingstraße 6a  
81673 München

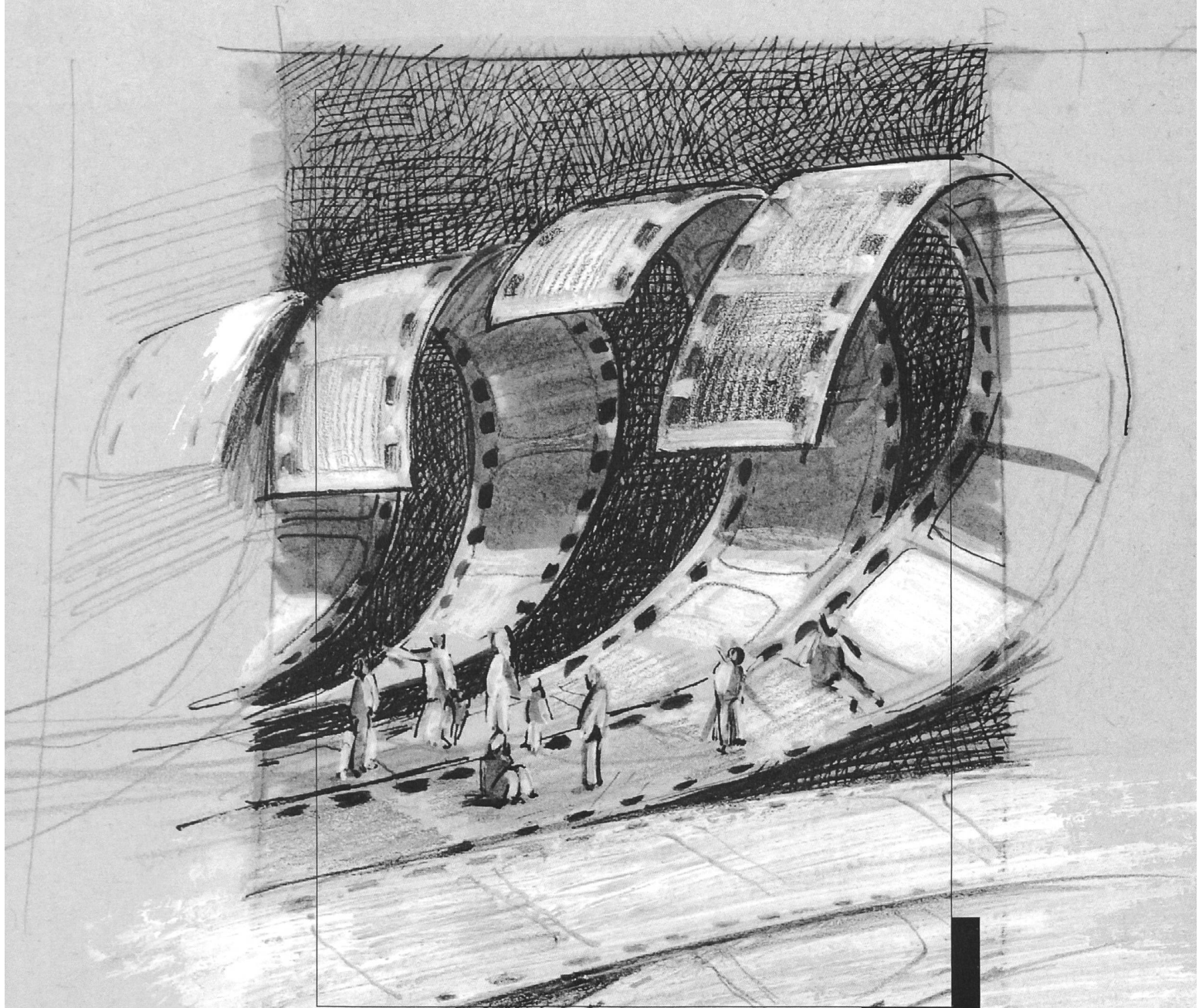


Illustration Fabienne Boldt, Atelier B.

## Impressum

### Filmbulletin

Postfach 137, Hard 4  
CH-8408 Winterthur  
Telefon 052 222 64 44  
Telefax 052 222 00 51

### Redaktion

Walt R. Vian  
Volontariat:  
Jan Christian Derrer

### Mitarbeiter dieser

#### Nummer

Jürgen Kasten, Dahlia  
Kohn, Pierre Lachat,  
Lars-Olav Beier, Ines  
Anselmi, Gerhard  
Midding, Irene  
Genhart, Peter Hossli

### Gestaltung und

#### Realisation

Rolf Zöllig SGD CGC,  
c/o Meierhofer und  
Zöllig, Winterthur  
Telefon 052 222 05 08  
Telefax 052 222 00 51

### Produktion

Satz: Josef Stutzer  
Litho, Druck und  
Fertigung:  
KDW Konkordia  
Druck- und Verlags-  
AG, Aspstrasse 8,  
8472 Seuzach  
Ausrüsten:  
Buchb. Scherrer AG  
Würzgrabenstrasse 6  
8048 Zürich

### Inserate

Hans-Rudolf Boden-  
mann, Leo Rinderer  
Telefon 052 222 76 46  
Telefax 052 222 76 47

### Fotos

Wir bedanken uns bei:  
Sammlung Manfred  
Thurrow, Basel;  
Cinetell, 20th Century  
Fox, Genève;  
Cinematograph, Ibach;  
Filmcooperative, Peter  
Hossli, Monopole  
Pathé Films, Museum  
für Gestaltung, Neue  
Zürcher Zeitung,  
Xenix, ZOOM Film-  
dokumentation,  
Zürich; Lars-Olav  
Beier, Yvonne  
Schleicher, Berlin

### Aussenstelle Vertrieb

R. & S. Pyrker,  
Columbusgasse 2,  
A-1100 Wien  
Telefon 01 604 01 26  
Telefax 01 602 07 95

### Kontoverbindungen

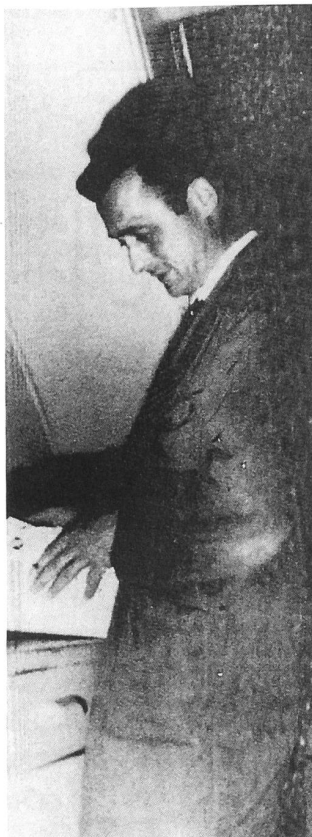
Postamt Zürich:  
PC-Konto 80 - 49249 - 3  
Postgiroamt München:  
Kto. Nr. 120 333 - 805  
Bank: Zürcher  
Kantonalbank Filiale  
8400 Winterthur,  
Konto Nr.: 3532 - 8.58  
84 29.8

### Abonnemente

Filmbulletin erscheint  
sechsmal jährlich.  
Jahresabonne-ment:  
sFr. 54.-/DM 54.-  
öS 450.-, übrige Länder  
zuzüglich Porto  
ermässigt Abonne-  
ment für Arbeitslose,  
Lehrlinge, Schüler,  
Studenten: sFr. 35.-/  
DM 35.-/öS 400.-

© 1995 Filmbulletin  
ISSN 0257-7852

## In eigener Sache



Eugen 1968

In der Nacht zum 14. Februar 1995 ist Eugen Waldner nach kurzer, intensiver Krankheit friedlich eingeschlafen.

Eugen hat, aus meiner Sicht, vor allem anderen eines ausgezeichnet: er hatte *Möglichkeitssinn*.

Er hat, immer mal wieder, schlicht und einfach, Voraussetzungen geschaffen, damit Dinge entstehen und wachsen konnten, hat Räume eröffnet, anderen den Rücken freigehalten, fallweise auch ermutigt, ermuntert ... gehegt und gepflegt – aber vor allem eben doch eines: Möglichkeiten eröffnet.

Er liess gewähren, wirkte oft in aller Stille, meist eher im Hintergrund und war dennoch – vielleicht aber auch gerade deshalb – sehr wirksam.

Bei «Filmbulletin», um das es hier geht, stellte er sich beispielsweise bis zur Nummer 128 im Jahre 1982 hinter eine Druckmaschine und druckte. Obwohl das nicht das Wesentliche war, ist es dennoch ein sehr bezeichnendes Detail.

Eugen hat Filmbulletin *möglich* gemacht. Ohne Eugen würden Sie auch diese Ausgabe heute nicht in Händen halten – so einfach und zugleich so umfassend ist das.

Uns *Möglichkeitssinn* zu erhalten, auch die Möglichkeiten für «Filmbulletin» offen zu halten, bleibt uns in Erinnerung an Eugen Waldner eine Verpflichtung, die wir sehr ernst nehmen.

Walt R. Vian